

Version	10.11.2013
Modulbezeichnung	<b>C2a, Literaturwissenschaftliches Profilmodul a: „Französische Literaturen, Medien und Literaturtheorie“ Im Profulfach BA Frankoromanistik mit Vertiefung 1 wählbar als VFr-C Im MEd Französisch als C2a</b>
Modulverantwortliche(r)	Gisela Febel
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar oder Vorlesung bzw. Ringvorlesung oder Co-teaching à 2 SWS  Seminar oder Vorlesung mit dialogischen Anteilen. Die Themen und Form werden in den spezifizierten Profilmodulen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis genauer benannt. Im Sinn eines Projektstudiums und einer aktuellen Orientierung an neuen Forschungsinhalten (Stichwort forschendes Lernen) wird das Programm im Rahmen der unten angegebenen möglichen Profile in der Literaturwissenschaft immer wieder neu spezifiziert.  2 SWS
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	6 CP (180 AS)  Das Modul besteht aus einem Seminar oder einer Vorlesung mit dialogischen Anteilen.  Zu erwerben sind 6 CP: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung mit Vor- und Nachbereitung: 2 CP (60 AS)</li> <li>2. eine Studienleistung (z.B. Referat, Stundengestaltung etc.) 1 CP (30 AS)</li> <li>3. eine benotete schriftliche Haus- oder Projektarbeit mit eigener Recherche: 3 CP (90 AS, kann in der vorlesungsfreien Zeit gemacht werden)</li> </ol> Summe: 180 AS => 6 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Im BA für alle Optionen: Wahlpflicht zwischen C2a oder C2b oder C1a oder C1b oder C3a oder C3b.  Im BA Profulfach mit Vertiefungsvariante 1: wählbar als Wahlpflichtmodul VFr-C. (s. Modulbeschreibung VFr-C)  Im MEd Französisch: Wahlpflicht: ein weiteres Seminar C2a oder C2b oder C1a oder C1b oder C3a oder C3b (für Bremer Studierende jeweils mit anderer Thematik als im BA).
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	BA Frankoromanistik MEd Französisch
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Dringend empfohlen wird die bestandene Modulprüfung im Modul A2 Basismodul Literaturwissenschaft, sowie im Modul B2a Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Seminar
Häufigkeit	Mindestens 1 x pro Studienjahr mit wechselnden Themenschwerpunkten/Profilen.
Sprache	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutsch</li> <li>2. Französisch</li> </ol>

Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Im dritten Studienjahr sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden im Bachelor erarbeitet werden. Die sprach- und kulturraumbezogenen Module haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Diese richten sich u.a. an die zukünftigen LehrerInnen, bereiten aber auch auf Berufsfelder im Verlagswesen und den Medien vor. Für ein Berufsprofil in Kulturvermittlung und kultur- und sozialpolitischen Arbeitsfeldern sowie im Medienbereich können in diesem Modul Philologien übergreifende Varianten gewählt werden; insbesondere werden vergleichende Kulturerzeugnisse, Theorie der Medien und Kenntnisse im Verhältnis von Gender und Literatur als Wissensprofile für moderne Kulturvermittlerberufe vermittelt. Für eine wissenschaftliche Vertiefung in Vorbereitung auf einen einschlägigen Master dient neben den genannten Modulfeldern besonders der Bereich Literaturtheorie und transkulturelle Studien.</p> <p>Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten, erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse, die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen in der Fremdsprache und zur Kommunikation und Debatte in der Zielsprache, die Beherrschung der wissenschaftlichen Recherche und deren Niederschrift (z.B. in Form einer Studienarbeit) auch zur Vorbereitung auf die BA-Thesis.</p>
Inhalte	<p>Es werden im Wechsel, oder je nach Kapazitäten parallel, spezifizierte C2a-Module zu folgenden Profilen angeboten:</p> <p>A) Sprach- und kulturraumspezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Französische Literaturen, Medien und Theorien von der Renaissance bis zur Gegenwart</li> </ul> <p>B) Philologien übergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Literaturtheorien und transkulturelle Studien</li> <li>– Literaturverfilmungen</li> <li>– Medientheorien und Geschichte der Medien</li> <li>– Geschichte der Romanischen Literaturen mit Schwerpunkt Frühe Neuzeit</li> <li>– Gender und feministische Literaturwissenschaft</li> </ul> <p>C) Disziplinen übergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Themenkonzentrierte Seminare im Verbund (Projektstudium) mit anderen geisteswissenschaftlichen Fächern, beispielsweise der Geschichte, der Philosophie, der Kulturwissenschaft, der Musikwissenschaft, der Germanistik etc.</li> </ul>
Studien- und Prüfungsleistungen Prüfungsformen	<p>1 Kombinationsprüfung aus einer Studienleistung (i.d.R. Referat oder Präsentation) und einer Prüfungsleistung (i.d.R. wissenschaftliche Hausarbeit, benotet).</p> <p>Studienleistungen werden nicht benotet, müssen aber bestanden sein. Die Note der Prüfungsleistung bildet die Note des Moduls.</p> <p>Prüfungs- und Studienleistungen nach fachspezif. BPO § 3 (1-4) und Anlage 3, a und b, sowie Anlage 4. Die genaue Form von Studien- und Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
Literatur zum Modul	<p>In der Regel bibliographische Angaben im Internet über STudIP und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche.</p>